

Abkürzungsverzeichnis	15
Zur Strukturierung des zweiten Bandes	16
1. Ethische Aspekte der Institutionalisierung wirtschaftlicher Prozesse	17
1.1 Von der Aktion zur Interaktion: Der Sinn von Institutionen	17
1.2 Die Akzeptanz von Institutionen	38
1.3 Die Legitimation von Institutionen	50
1.4 Die Entwicklung von Institutionen	95
2. Ethische Aspekte innerstaatlicher Institutionalisierung wirtschaftlicher Prozesse	105
2.1 Bedingungen innerstaatlicher Institutionalisierung von wirtschaftlichen Prozessen	105
2.2 Formen innerstaatlicher Interaktionsregeln für wirtschaftliche Prozesse	127
2.3 Die politikwissenschaftliche Dimension der Institutionalisierung wirtschaftlicher Prozesse	186
2.4 Ordnungssysteme für innerstaatliche wirtschaftliche Prozesse	216
3. Ethische Aspekte interstaatlicher Institutionalisierung wirtschaftlicher Prozesse	373
3.1 Bedingungen interstaatlicher Institutionalisierung von wirtschaftlichen Prozessen	376
3.2 Formen interstaatlicher Interaktionsregeln für wirtschaftliche Prozesse	390
3.3 Ordnungssysteme für interstaatliche wirtschaftliche Prozesse	418

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Ethische Aspekte wirtschaftlichen Handelns im institutionellen Rahmen	21
1.1 Handlungsbedingungen und Handlungsspielräume im institutionellen Rahmen	21
1.2 Entscheidung und Verantwortung im institutionellen Rahmen	39
1.3 Vertrauen im institutionellen Rahmen	67
1.4 Entscheidungstheorie	99
1.5 Organisationsökonomik	111
2. Ethische Aspekte wirtschaftlichen Handelns im Rahmen von Unternehmungen	132
2.1 Gegenstand der Unternehmensethik	132
2.2 Unternehmensverfassung, Mitbestimmung und Stiftungen	149
2.3 Unternehmungsphilosophie: Visionen und Missionen eines normativen Managements	165
2.4 Ethik des Unternehmers	189
2.5 Unternehmensethik und Management: Überlegungen zur Integration der Unternehmensethik in den Managementprozess	210
2.6 Absatz- und Beschaffungsmarketing	232
2.7 Finanzmärkte	274
2.8 Forschung und Entwicklung	292
2.9 Produktion	317
2.10 Personal	340
2.11 Steuern	354
2.12 Wirtschaftsprüfung	399
2.13 Informationsverhalten und Informationsstrukturen	416
2.14 Internationale Unternehmenstätigkeit	432
3. Ethische Aspekte wirtschaftlichen Handelns in privaten Haushalten	449
3.1 Konsum und personale Identität	449
3.2 Zukunftsfähiger Konsum als Ziel der Wirtschaftstätigkeit	463
3.3 Private Haushalte als Wohlfahrtsproduzenten	486
4. Ethische Aspekte wirtschaftsbezogenen Handelns von Interessenverbänden	509
4.1 Gewerkschaften	509
4.2 Unternehmerverbände	519

5.	Ethische Aspekte wirtschaftlichen Handelns im Rahmen von gemeinnützigen Einrichtungen	535
5.1	Gemeinnützigkeit und gemeinnützige Organisationen	535
5.2	Kirchen und religiöse Gemeinschaften	555
6.	Ethische Aspekte wirtschaftlichen Handelns im Rahmen öffentlicher Einrichtungen	574

Abkürzungsverzeichnis	23
1. Arbeit – Arbeitslosigkeit	25
1.1 Ausmaß der Arbeitslosigkeit	28
1.2 Ursachen der Arbeitslosigkeit	31
1.3 Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit	41
2. Arbeit – Zukunft der Arbeitsgesellschaft	48
2.1 Problemstellung	48
2.2 Ethische Aspekte der gegenwärtigen Arbeitsgesellschaft	50
2.3 Ethische Aspekte der künftigen Arbeitsgesellschaft	56
3. Armut – national	69
3.1 Armutsbegriffe	69
3.2 Sozialpolitische Bedeutung	72
3.3 Das empirische Bild der Armut in den alten und neuen Bundesländern von 1962/63 bis 1995	75
3.4 Entwicklungstendenzen der Armut	83
4. Armut – Entwicklungsländer	86
4.1 Zum Verständnis des Problems	86
4.2 Indikatoren der Armut in Entwicklungsländern	88
4.3 Ursachen der Armut	93
4.4 Möglichkeiten zur Überwindung der Armut	98
4.5 Fazit	104
5. Bevölkerungsentwicklung – Industrieländer und Einwanderungen	107
5.1 Einführung	107
5.2 Historische Aspekte des Bevölkerungswachstums der Industrieländer	109
5.3 Der demographisch bedingte Einwanderungsdruck und die Eigendynamik von Bevölkerungswachstum und -schrumpfung	110
5.4 Demographische Charakteristika der Bevölkerungsveränderungen in den Industrieländern	113
5.5 Erklärungsansätze der Bevölkerungsveränderungen aus der Theoriegeschichte	120
5.6 Die jüngere Entwicklungsgeschichte im Licht neuer Erklärungsansätze	122
5.7 Resümee	125

6.	Bevölkerungsentwicklung – Entwicklungsländer und globale Ebene	129
6.1	Einführung	129
6.2	Der globale makrohistorische Rahmen	131
6.3	Systemkomponenten der Bevölkerungsentwicklung: theoretische Grundlagen	132
6.4	Die Zukunft (1): Szenarien und ihre Relativierung	137
6.5	Die Zukunft (2): Bevölkerungsentwicklung: Steuerung der demo- ökologischen Transformation – Fragen, Probleme und Chancen . . .	145
7.	Bildung und Ausbildung	152
7.1	Einleitung	152
7.2	Bildung als Investitionsgut: Die ökonomische Reduktion der Bildung auf das Humankapital	157
7.3	Bildung als Arbeitssignalsignal: Eine alternative ökonomische Perspektive und deren Implikationen	166
7.4	Bildung als Konsumgut: Eine ökonomische Interpretation des (neu-)humanistischen Bildungsbegriffs	168
7.5	Fazit	169
8.	Drogen	174
8.1	Arten, Verbreitung und Wirkung von Drogen	174
8.2	Drogen als wirtschaftliche Güter	178
8.3	Die drogenpolitische Diskussion	183
8.4	Zur Ökonomik der Prohibition	185
8.5	Das Dilemma der Prohibition	188
8.6	Reformoptionen: Einwände und Gegeneinwände	190
8.7	Praktische Erfahrungen in der Schweiz	195
8.8	Drogenpolitische Schlussfolgerungen	198
9.	Familie	202
9.1	Einführung	202
9.2	Ehe als ein unvollständiger Vertrag	203
9.3	Scheidung	208
9.4	Liebe, Altruismus und Transfers	211
9.5	Macht, Entscheidung und Effizienz	218
9.6	Der soziale Wandel der Familie	220
9.7	Familie und Gesellschaft	224
9.8	Ausblick	227
10.	Führungsethik	230
10.1	Begriffsabgrenzung und interdisziplinäre Einordnung der Führungsethik	230

10.2	Eigenwert und »Nutzen« von Führungsethik	232
10.3	Moderne Ethik und das führungsethische Grundproblem	233
10.4	Die Legitimation von Führung	235
10.5	Die Gewährleistung unantastbarer Mitarbeiterrechte	236
10.6	Identitätsorientierte Arbeits- und Beziehungsgestaltung	240
10.7	Führungsverantwortung im Spannungsfeld von Ethik und Erfolg . .	243
11.	Gesundheitswesen	249
11.1	Begriff und Ziele des Gesundheitswesens	249
11.2	Die Versorgung mit Gesundheitsleistungen	252
11.3	Das Krankenversicherungssystem und die Finanzierung des Gesundheitswesens	273
11.4	Fazit	287
12.	Insiderhandeln und Spekulation	290
12.1	Insider-Handel als ein Brennpunkt für die ethischen Probleme der Börse	290
12.2	Die Natur und Funktion von Börsenspekulation: Die Übernahme von Unsicherheit	292
12.3	Insider-Handel als Pseudo-Spekulation und Agiotage	296
12.4	Erfahrungen nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Bestimmungen gegen Insider-Handel	304
13.	Korruption	310
13.1	Einleitung	310
13.2	Zum Begriff »Korruption«	310
13.3	Sichtweise und Beurteilung der Korruption im Zeitablauf	310
13.4	Definition der Korruption	312
13.5	Konstituierende Elemente der öffentlichen Korruption	312
13.6	Formen der öffentlichen Korruption	313
13.7	(Straf-)rechtliche Regelungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz	316
13.8	Individuelles Korruptionskalkül	318
13.9	Die gesellschaftliche Bedeutung der Korruption	319
13.10	Auswirkungen der Korruption	321
13.11	Ethische Beurteilung der Korruption	324
13.12	Möglichkeiten und Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption . .	327
14.	Kunst	334
14.1	Kunstmarkt und öffentliche Kunstförderung	334
14.2	Anthropologische Grundlegung und die Entwicklung künstlerischer Kultur	335
14.3	Der ästhetische Horizont unserer Kultur und ihr geschichtliches Erbe	337

14.4	Die Ästhetik der Moderne und die Kunstszene	338
14.5	Ökonomisches Volumen des Kunstbetriebes	340
14.6	Wirtschaftsethische Implikationen	341
15.	Medien	351
15.1	Medien- und Informationsgesellschaft	351
15.2	Ethik und Medien – Medienethik	353
15.3	Konturen und Konsequenzen	370
16.	Schattenwirtschaft	382
16.1	Einleitung	382
16.2	Methoden zur Messung der Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung	388
16.3	Die Entwicklung der Schattenwirtschaft in einigen OECD-Staaten und Ursachen für das starke Ansteigen der Schattenwirtschaft	394
16.4	Empirische Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Steuer- system und Schattenwirtschaft am Beispiel Österreichs	398
16.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	401
16.6	Einige Anmerkungen zur Steuerhinterziehung	402
16.7	Tabellen	404
17.	Shareholder Value	433
17.1	Einführung	433
17.2	Wirtschaftliches Handeln und die Wohlfahrt der Gesellschaft	434
17.3	Die normative Basis: Asymmetrische Informationsverteilung und die Rolle von Verfügungsrechten	435
17.4	Shareholder Value und marktwirtschaftlich ausgerichtete Zuteilung von Verfügungsrechten	436
17.5	Die wichtigsten Kritikpunkte und Gegenpositionen zum Shareholder Value	439
17.6	Shareholder Value als reales Phänomen	449
17.7	Die Zukunft des Shareholder Value	451
18.	Soziale Sicherungssysteme	455
18.1	Theoretische Grundlagen	455
18.2	Ausgewählte staatliche Sicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland	460
18.3	Zahlenangaben aus dem Sozialbudget (Gesamtdeutschland)	470
19.	Sozialkapital	472
19.1	Verortung der Diskussion	472
19.2	Systematischer Ausgangspunkt: Dilemmaprobleme als Achillesferse menschlicher Kooperation	474

19.3	Ökonomische Sozialtheorie als Reflexionsform von Dilemmasituationen	477
19.4	Präzisierung der Definition, Formen von Sozialkapital	478
19.5	Die Funktion von Sozialkapital	480
19.6	Abgrenzungen: Vertrauen («trust»), Kommunitarismus und »dritter Sektor«	488
19.7	Sozialkapital und Familie	490
19.8	Sozialkapital und ökonomische Theorie	492
19.9	Sozialkapital – wirtschaftsethische Aspekte	497
19.10	Sozialkapital und Gesellschaftspolitik	499
19.11	Schluss: Kritik und offene Forschungsfragen	505
20.	Sport	510
20.1	Einleitung	510
20.2	Zur ethischen Physiognomie des Sports	511
20.3	Sportethische Kasuistik	520
20.4	Zur Ökonomik sportethischer Problembereiche	530
21.	Tiere im Wirtschaftsprozess	555
21.1	Einleitung: Wildtiere, Nutztiere, Haustiere	555
21.2	Wildtiere im Wirtschaftsprozess	556
21.3	Haustierhaltung und Landwirtschaft	563
21.4	Fazit	579
22.	Umwelt- und Ressourcenökonomik	582
22.1	Knappheit und Verteilungsgerechtigkeit	582
22.2	Neoklassische Optimierungsmodelle	583
22.3	Modelle der nachhaltigen Entwicklung	591
22.4	Marktversagen und staatliche Eingriffe	598
22.5	Politisches Fazit	603
23.	Vermögensbildung	606
23.1	Anhaltende Aktualität	606
23.2	Vermögensbegriff	607
23.3	Voraussetzungen der Vermögensbildung	608
23.4	Zielsetzung der Vermögensbildung	612
23.5	Vermögenszwecke	614
23.6	Vermögensformen	616
23.7	Vermögensbildung in Deutschland	617
23.8	Verantwortungsvoller Umgang mit Vermögen	625
23.9	Vermögenspolitik	627
23.10	Abschließende Reflexionen	629

24.	Versicherungen	633
24.1	Einleitung	633
24.2	Ethische Herausforderungen in der Privatversicherung	638
24.3	Ethische Herausforderungen in der Sozialversicherung	642
24.4	Ethische Herausforderungen in der Abgrenzung der Privat- und Sozialversicherung	646
24.5	Reformbedarf, Reformvorschläge und ethische Bewertung	647
25.	Werbung	648
25.1	Kennzeichnung der Werbung	648
25.2	Vorwürfe gegen die Werbung	653
25.3	Ansätze der Problemlösung	663
26.	Wirtschaftskriminalität	671
26.1	Entwicklung und Stand wirtschaftskriminologischer Forschungen in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick	671
26.2	Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht	673
26.3	Wirtschaft und Kriminalität: Kriminologische Befunde zur Wirtschaftskriminalität, zum Wirtschaftsstraftäter und zur strafrechtlichen Sozialkontrolle	679
26.4	Strafrechtliche und außerstrafrechtliche Prävention von Wirtschaftskriminalität – Präventionsebenen	696
26.5	Wirtschaftskriminalität und deren strafrechtliche Sozialkontrolle – ein Ausblick	701
	Personenregister	718
	Sachregister	725
	Die Autorinnen und Autoren	794